

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne, SPD

TOP: 033 / 14.4

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VII/0886

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
18.12.2014	BVV	BVV/VII/033	

Vorrangschaltungen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Vorrangschaltungen für den Öffentlichen Personennahverkehr des Bezirkes, sprich Straßenbahn und Bus, dort, wo sie bereits installiert sind, nach Möglichkeit so schnell wie möglich freigeschaltet werden.

Begründung:

Ziel des Landes Berlin war und ist es, den Öffentlichen Personennahverkehr zu beschleunigen. Deshalb ist an den meisten Kreuzungen und Lichtzeichenanlagen eine sogenannte Vorrangschaltung auch mit hohem finanziellem Aufwand eingebaut worden, auch in unserem Bezirk. Unverständlicherweise ist diese aber bislang nicht an allen Stellen freigeschaltet worden, oft, wie am S-Bahnhof Köpenick, weil Baustellen und Programmierungen zu berücksichtigen sind und es immer wieder zu Verzögerungen und Wartezeiten für den Öffentlichen Personennahverkehr kommt (siehe Abgeordnetenhaus-Drucksache 17/12802). Aber selbst, wenn diese Einschränkungen behoben sind, werden die Vorrangschaltungen nicht freigeschaltet. Das wurde uns auch von der BVG in der vergangenen Sitzung der AG ÖPNV, die darüber auch ihre Verärgerung zum Ausdruck brachte, bestätigt. Dieser Missstand sollte so schnell wie möglich beseitigt werden.

Berlin, den 08.12.2014

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne
Andrea Gerbode u. Marcus Worm
und
Axel W. Sauerteig

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz